

vorgetäuschter Drucker-Tod

Beitrag von „griven“ vom 5. Juni 2020, 08:48

Für die Epson Patronen gibt es ein Reset Tool (Hardware) was auch relativ gut funktioniert allerdings nur so lange die Patrone nicht ganz leer ist und auch nur beschränkt oft. Es ist wohl so (bei Epson) das sich die Firmware vom Drucker neben dem Füllstand auch die ID der Patrone merkt und dem Zauber ein Ende setzt sobald eine gewisse Menge an Tinte durch die Patrone geflossen ist. Eine zeitlang hat Epson die Verwendung von Fremdpatronen und zurückgesetzten Originalpatronen komplett unterbunden (Firmware Update und zack waren alle Drucker Schachmatt gesetzt die keine originalen Patronen oder zurückgesetzte drin hatten) ist aber nach einem heftigen Shitstorm reumütig zurückgerudert. Das Beispiel Epson ist an der Stelle im übrigen besonders schön denn die Firmware Updates tarnen sich, zumindest unter Windows, als "harmloses" Treiber Update so, dass der User erstmal nicht auf die Idee kommt das Unbehagen lauern könnte...